

Die Europäische Union wird der Ukraine nach der Genehmigung des IWF-Programms 90 Milliarden Euro zur Verfügung stellen – Swyrydenko

14.02.2026

Die Bereitstellung von 90 Milliarden Euro aus der EU für die Ukraine ist an die Genehmigung des neuen Vierjahresprogramms des IWF geknüpft, die für Februar erwartet wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Bereitstellung von 90 Milliarden Euro aus der EU für die Ukraine ist an die Genehmigung des neuen Vierjahresprogramms des IWF geknüpft, die für Februar erwartet wird.

Dies teilte die ukrainische Ministerpräsidentin Julia Swyrydenko bei einem Gespräch mit Journalisten mit, wie „Ukrinform“ berichtet.

„Der Internationale Währungsfonds plant, bis Ende Februar ein weiteres Programm zur Unterstützung der Ukraine zu prüfen. Von dieser Entscheidung hängt es ab, ob wir im April wie geplant 90 Milliarden Euro Hilfe von der Europäischen Union erhalten werden“, erklärte Swyrydenko.

Die Regierungschefin zeigte sich jedoch zuversichtlich, dass der IWF eine positive Entscheidung für die Ukraine treffen werde.

Der Kredit der Europäischen Union ist für die Jahre 2026-2027 vorgesehen.

„In diesem Jahr rechnen wir mit 60 Milliarden Euro, von denen 15 Milliarden für die Unterstützung des Haushalts und 45 Milliarden für den Kauf von Waffen und Technik vorgesehen sind. Im nächsten Jahr wird die Aufteilung 15 zu 15 Milliarden Euro betragen“, erklärte Swyrydenko.

Sie fügte hinzu, dass Finanzminister Serhij Martschenko und Verteidigungsminister Mykhailo Fedorow derzeit die monatlichen Finanzbedürfnisse der Ukraine berechnen, um die Tranchen zu koordinieren.

Nach der Fertigstellung werden diese Berechnungen an die Partner weitergeleitet, sodass die Finanzierung bereits im April beginnen kann.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 235

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.